

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Kapitel 1: Einführung	1
A. Die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	2
I. Voraussetzung	2
II. Erste Regelungen	2
B. Die Entwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts zum Sozialleistungsrecht	3
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen in der Bundesrepublik	3
II. In der DDR	4
III. Die Entstehung des SGB	4
IV. Die Eingliederung des KJHG	5
C. Gliederung des Gesetzes	5
Kapitel 2: Die allgemeinen Bestimmungen	7
A. Die allgemeinen Vorschriften	7
I. Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe (§ 1 SGB VIII)	7
1. Absatz 1	7
2. Absatz 2	7
3. Absatz 3	7
II. Aufgaben der Jugendhilfe (§ 2 SGB VIII)	8
III. Freie und öffentliche Jugendhilfe, Zusammenarbeit der öffentlichen Jugendhilfe mit der freien Jugendhilfe (§§ 3 und 4 SGB VIII)	8
IV. Wunsch- und Wahlrecht (§ 5 SGB VIII)	8
V. Geltungsbereich (§ 6 SGB VIII)	9
VI. Begriffsbestimmungen (§ 7 SGB VIII)	9
VII. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§§ 8, 8a SGB VIII)	10
VIII. Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (§ 9 SGB VIII)	11
IX. Verhältnis zu anderen Leistungen und Verpflichtungen (§ 10 SGB VIII)	11
Fall 1: Jugendhilfe für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge?	12
Kapitel 3: Jugendhilfeleistungen	14
A. Leistungsarten	14
I. Ausschließlichkeit	14
II. Objektives und subjektives Leistungsrecht	14
1. Grund	14
2. Subjektives öffentliches Recht	15
3. Bestehen eines subjektiven öffentlichen Rechts	15
III. Ermessen	15
1. „Muss-Vorschriften“	15

Inhaltsverzeichnis

2.	„Soll-Vorschriften“	15
3.	„Kann-Vorschriften“	15
4.	Ermessensfehler	15
B.	Leistungsqualität	16
Kapitel 4: Der erste Abschnitt des Leistungskapitels: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11–15 SGB VIII)		
A.	Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) und Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII)	17
I.	Was ist Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)	17
1.	Absatz 1	17
2.	Absatz 2	17
3.	Absatz 2 Satz 2	17
4.	Absatz 3	17
5.	Absatz 4	18
II.	Erhebung von Teilnahmebeiträgen	18
III.	Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII)	18
1.	Absatz 1	18
2.	Absatz 2	18
3.	Absatz 3	18
	Fall 2: Anspruch auf Förderung?	19
B.	Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	22
I.	Begrifflichkeit	22
II.	Abgrenzung	22
1.	Jugendsozialarbeit – Jugendarbeit	22
2.	Hilfen zur Erziehung	22
III.	Adressaten	22
IV.	Anspruchsvoraussetzungen, Absatz 1	22
V.	Ziel und Inhalt	23
VI.	Maßnahmen	23
VII.	Abstimmungsgebot	23
VIII.	Finanzierungsbeitrag	23
	Fall 3: Sozialarbeiterin für Zuwandererin?	24
C.	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)	25
I.	Repressiver Jugendschutz	25
II.	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	25
III.	Methoden	26
Kapitel 5: Der zweite Abschnitt des Leistungskapitels: Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16–21 SGB VIII)		
A.	Hintergrund und Ausgestaltung	27
B.	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)	27
I.	Förderungspflicht	27
II.	Zweck	27
III.	Angebote	28
1.	Familienbildungsangebote	28
2.	Familienberatung	28

3. Familienfreizeiten und Familienerholung	28
IV. Landesrecht	28
V. Teilnahmebeiträge	28
C. Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 SGB VIII)	29
I. Beratungsform	29
II. Ziele.	29
III. Hilfe durch Beratung	29
IV. Ausgestaltung in Absatz 3	29
D. Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge (§ 18 SGB VIII)	30
I. Beratungs- und Unterstützungsanspruch.	30
II. Unterstützungsanspruch bei der Geltendmachung des Unterhalts und der Herstellung gemeinsamer elterlicher Sorge.	30
III. Beratungs- und Unterstützungsanspruch bzgl. des Umgangsrechts	30
IV. Unterstützungsanspruch bei Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen	30
E. Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	31
I. Regelungsgegenstand	31
II. Anspruchsinhalt	31
1. Soll-Verpflichtung	31
2. Anspruch	31
3. Betreuung von Geschwisterkindern	31
4. Aufnahme von bereits schwangeren jungen Frauen	31
III. Ende der Hilfe	31
IV. Umfang	31
V. Kosten	31
F. Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)	32
I. Regelungsinhalt	32
II. Voraussetzungen und zeitlicher Rahmen.	32
III. Kosten	32
G. Unterstützung bei der notwendigen Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21 SGB VIII)	32
I. Adressaten	32
1. Eltern, die berufsbedingt häufig ihren Aufenthalt wechseln müssen	32
2. Weitergewährung von Hilfe.	33
II. Kosten	33
Fall 4: Ersatz für die Mutter?	33
Kapitel 6: Der dritte Abschnitt des Leistungskapitels: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (§§ 22–26 SGB VIII)	35
A. Grundsätze der Förderung (§ 22 SGB VIII)	35
I. Form und Zweck	35
II. Umsetzung	35
III. Der Betreuungsauftrag	35

Inhaltsverzeichnis

IV.	Inhalt des Auftrages zur Erziehung und Bildung	36
B.	Förderung in Tageseinrichtungen (§ 22a SGB VIII)	36
C.	Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (§ 24 SGB VIII)	37
I.	Die Inhaber des Anspruchs	37
II.	Anspruchsvoraussetzungen.	37
III.	Anspruchsinhalt	37
IV.	Bedarfsentsprechende Einrichtung von Krippen-, Hort- und Ganztagesplätzen	38
V.	Kostenbeiträge	38
D.	Kindertagespflege (§ 23 SGB VIII)	38
I.	Begriff	38
II.	Regelungen	38
III.	Kostentragung	38
1.	Kostenart	38
2.	Kostenübernahme bei Vermittlung durch den öffentlichen Träger	39
3.	Kostenübernahme ohne Vermittlung durch den öffentli- chen Träger	39
IV.	Beratungsanspruch	39
V.	Kosten	39
VI.	Beratungsanspruch von Zusammenschlüssen.	39
E.	Selbstorganisierte Angebote (§ 25 SGB VIII)	39
F.	Landesrecht (§ 26 SGB VIII)	40
	Fall 5: Kindergarten am Wohnort?	40
 Kapitel 7: Der vierte Abschnitt des Leistungskapitels: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27–41 SGB VIII)		
A.	Mitwirkung, Hilfeplan (§ 36)	43
I.	Beratung	43
II.	Hilfeplan als Ergebnis	43
III.	Hilfeziel	44
IV.	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	44
V.	Fehler	44
B.	Die Grundnorm der Hilfen zur Erziehung: § 27 SGB VIII	44
I.	Anspruchsinhaber.	44
II.	Anspruchsvoraussetzung	45
III.	Anspruchsinhalt	45
IV.	Pädagogische und therapeutische Leistungen.	45
C.	Ambulante Angebote	45
I.	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	46
1.	Zweck	46
2.	Form der Beratung	46
3.	Mitfinanzierung	46
II.	Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).	47
1.	Entwicklung der Angebote	47
2.	Abgrenzung	47
3.	Zweck	47

4.	Form	47
III.	Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) . . .	47
IV.	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	48
1.	Zweck	48
2.	Anwendungsvoraussetzungen	48
3.	Zeitraum	48
4.	Geheimnisschutz	48
V.	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	48
1.	Zweck	48
2.	Kosten	49
Fall 6:	Heimerziehung statt sozialpädagogischer Familienhilfe? . . .	49
VI.	Stationäre Angebote	53
1.	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	53
2.	Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)	54
3.	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	56
4.	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	56
5.	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	58
Fall 7:	Nachträgliches Pflegegeld?	59
Kapitel 8:	Andere Aufgaben	62
A.	Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)	62
I.	Voraussetzungen	62
II.	Folgen der Inobhutnahme	62
III.	Maßnahmencharakter	63
IV.	Inobhutnahme und Freiheitsentziehung	63
V.	Beteiligung	63
VI.	Kosten	63
VII.	Vorläufige Inobhutnahme	63
B.	Schutz von Kindern und Jugendlichen	64
I.	Pflegeerlaubnis (§§ 43, 44 SGB VIII)	64
1.	Gegenstand der Pflegeerlaubnis	64
2.	Voraussetzung	64
3.	Unterrichtungspflicht	65
4.	Betreuung ohne Pflegeerlaubnis	65
II.	Betriebserlaubnis (§ 45 SGB VIII)	65
1.	Tatbestand und Rechtsfolge	65
2.	Zusätzliche Maßnahmen	65
III.	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren	66
1.	Verfahren vor Vormundschafts- und Familiengerichten (§ 50 SGB VIII)	66
2.	Annahme als Kind (§ 51 SGB VIII)	67
3.	Strafverfahren gegen junge Menschen (§ 52 SGB VIII) . . .	67
IV.	Beistandschaft, Pflegschaft, Vormundschaft, Auskunft über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen	68
1.	Beratung und Unterstützung von Müttern, die mit dem Va- ter ihrer Kinder nicht verheiratet sind (§ 52a SGB VIII) . . .	68

Inhaltsverzeichnis

2.	Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern (§ 53 SGB VIII)	69
3.	Vereinsvormundschaft (§ 54 SGB VIII)	69
4.	Beistandschaft, Pflegschaft, Vormundschaft (§ 55 SGB VIII)	70
5.	Mitteilungspflicht des Standesbeamten, Gegenvormund, Sorgeerklärungen (§§ 57–59 SGB VIII)	70
V.	Beurkundungen, Beglaubigungen, vollstreckbare Urkunden (§§ 59–60 SGB VIII)	70
1.	Beurkundung und Beglaubigung	71
2.	Durch das Jugendamt.	71
3.	Zwangsvollstreckungsgrundlage.	71
	Fälle 8: Das verwaarloste Kind, 6-Wochen-Pflege, Beurkundung? . . .	71
Kapitel 9: Datenschutz und Statistik.		73
A.	Datenschutz	73
I.	Anwendungsbereich (§ 61 SGB VIII)	73
1.	Umfang und Form.	74
2.	Einhaltung	74
II.	Datenerhebung (§ 62 SGB VIII)	74
1.	Definition und Zweck	74
2.	Regelungsumsetzung	74
III.	Datenspeicherung (§ 63 SGB VIII).	74
1.	Erforderlichkeit.	74
2.	Sachzusammenhang.	74
IV.	Datenübermittlung und -nutzung (§ 64 SGB VIII)	75
V.	Besonderer Schutz bei persönlichen und erzieherischen Hilfen (§ 65 SGB VIII)	75
1.	Zweck	75
2.	In der Zeugenvernehmung	75
VI.	Schutz bei Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft (§ 68 SGB VIII)	76
VII.	Tätigkeit des Jugendamtes jenseits des SGB VIII	76
VIII.	Datenschutz bei freien Trägern	76
B.	Statistik	77
I.	Umfang der Erhebung (§ 98 SGB VIII).	77
II.	Statistikrechtliche Regelungen (§§ 99–103 SGB VIII)	77
1.	Erhebungsmerkmale.	77
2.	Hilfsmerkmale	78
3.	Zeitraum	78
4.	Regelung zur Datenübermittlung	78
	Fälle 9: Anzeige und Auskunft?	78
Kapitel 10: Öffentliche Träger der Jugendhilfe		80
A.	Öffentliche Träger (§ 69)	80
I.	Örtliche Träger	80
II.	Überörtliche Träger	80
1.	Bestimmung durch Landesrecht	80

2.	Sachliche Zuständigkeit	80
3.	Einzelne Ausgestaltungen in den Bundesländern	81
B.	Jugendamt (§ 70 SGB VIII)	81
I.	Wahrnehmung der Aufgaben	81
II.	Sonderstellung des Jugendamtes	82
1.	Hintergrund	82
2.	Gesetzliche Regelung	82
3.	Weitere Gesichtspunkte	82
4.	Organisation.	82
C.	Jugendhilfeausschuss (§ 71 SGB VIII)	83
I.	Zusammensetzung	83
II.	Kompetenz	83
III.	Rahmen	83
IV.	Aufgaben	83
D.	Landesjugendamt (§ 70 SGB VIII)	84
E.	Voraussetzungen für eine sinnvolle Tätigkeit der Jugendhilfe- und Landesjugendhilfeausschüsse	84
I.	Voraussetzung	84
II.	Konkrete Umsetzung.	84
1.	Planbarkeit.	84
2.	Breite professionelle Basis	85
3.	Überprüfung der Notwendigkeit	85
4.	Begrenzung der Anzahl.	85
5.	Unabhängigkeit.	85
	Fall 10: Kürzung der Förderung?	85
F.	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§ 72 SGB VIII)	87
I.	Qualifikation der Mitarbeiter/innen.	87
1.	Fachkräfte	87
2.	Erfahrene Mitarbeiter/innen und Zusatzausbildungen	87
II.	Leitung der Jugend- und Landesjugendämter	87
III.	Fortbildung und Praxisbegleitung	87
G.	Arbeitsgemeinschaften (§ 78 SGB VIII)	88
I.	Inhalt: Bildung von Arbeitsgemeinschaften	88
II.	Aufgaben	88
H.	Gesamtverantwortung (§ 79 SGB VIII)	88
I.	Sicherung des Sozialleistungsgesetzes	88
II.	Gewährleistungsverpflichtung.	88
III.	Praktische Anwendung	89
IV.	Mittelhöhe	89
1.	Bundesrecht	89
2.	Landesrecht	89
V.	Angemessene Ausstattung	89
I.	Planung (§ 80 SGB VIII)	90
1.	Planung als Gesamtverantwortung	90
2.	Ziele.	90
3.	Ermittlung.	90
4.	Planungsmethoden	90
5.	Beteiligung	90

Inhaltsverzeichnis

J.	Zusammenarbeit (§ 81 SGB VIII)	91
	Fall 11: Wann beginnt Jugendhilfeplanung?	91
Kapitel 11:	Zentrale Aufgaben	94
A.	Aufgaben der Länder, des Bundes und anderer staatlicher Stellen . . .	94
I.	Die Bundesländer und deren oberste Landesjugendbehörden (§ 82 SGB VIII)	94
	1. Aufgabe	94
	2. Durchführung	94
II.	Der Bund und die Bundesregierung (§ 83 SGB VIII)	94
	1. Aufgabe	94
	2. Bundesjugendkuratorium	95
III.	Deutsch-Französisches und Deutsch-Polnisches Jugendwerk . . .	95
	1. Deutsch-Französisches Jugendwerk	95
	2. Deutsch-Polnisches Jugendwerk	95
IV.	Europäische Jugendpolitik	96
	1. Durch die Kommission	96
	2. Durch den Europarat	96
B.	Kinder- und Jugendberichte (§ 84 SGB VIII)	96
	1. Vorlage vor dem Bundestag	96
	2. Inhalt	96
Kapitel 12:	Freie Träger	98
A.	Hintergrund	98
B.	Wesen	98
I.	Kennzeichen	98
II.	Funktion	98
C.	Gruppen freier Träger	99
I.	Die Wohlfahrtsverbände	99
	1. Wohlfahrtsverbände im Gesetz	99
	2. Zielsetzung	99
	3. Beteiligung	99
II.	Kirchen und Religionsgemeinschaften	99
	1. Durch Gesetz	99
	2. Zugehörigkeit	100
III.	Jugendverbände und -gruppen	100
	1. Jugendverbände im Gesetz	100
	2. Begriffsbestimmung	100
	3. Jugendgruppen im Gesetz	100
	4. Begriffsbestimmung	100
IV.	Initiativen der Jugend	100
V.	Sonstige Träger	101
D.	Finanzierung freier Träger (§§ 74, 77, 78a ff. SGB VIII)	101
E.	Förderung (§ 74 SGB VIII)	101
I.	Förderungsverpflichtung	101
II.	Förderungsvoraussetzungen	101
	1. Allgemein	101
	2. Förderung von Einrichtungen	102

3.	Gleichbehandlungsgrundsatz	102
4.	Förderungsentscheidung	103
5.	Rechtliche Ausgestaltung	103
6.	Förderung von Kindertageseinrichtungen	103
F.	Kostenvereinbarung (§ 77 SGB VIII).	103
I.	Tatbestand	104
II.	Rechtsfolge	104
G.	Leistungsentgelt (§§ 78a ff. SGB VIII).	104
I.	Abschließende Regelung	104
II.	Inhalt der Leistungsvereinbarungen	105
III.	Kriterien zu Entgeltvereinbarungen	105
IV.	Qualitätsentwicklungsvereinbarung	105
V.	Unterscheidung	105
VI.	Inhaltliche Ausgestaltung durch Rahmenverträge, Konflikt- und Streitfälle	105
VII.	Beschränkung des Wunsch- und Wahlrechts	106
H.	Anerkennung freier Träger (§ 75 SGB VIII)	106
I.	Anerkennungsvoraussetzungen	106
II.	Anerkennungsanspruch	107
III.	Durchsetzung	107
I.	Beziehungen freier Träger zu Bürgern	107
I.	Rechtsnatur	107
II.	Vertragliche Pflichten	107
	Fall 12: Keine Förderung für den Montessori-Kindergarten?	107
Kapitel 13:	Zuständigkeit, Kostenerstattung	109
A.	Sachliche Zuständigkeit (§ 85 SGB VIII)	109
B.	Örtliche Zuständigkeit	109
I.	Zuständigkeit für Leistungen	110
1.	Leistungen an Kinder, Jugendliche und Eltern (§ 86 SGB VIII)	110
2.	Leistungen an junge Volljährige (§ 86a SGB VIII)	111
3.	Mutter-Kind-Einrichtungen (§ 86b SGB VIII)	111
4.	Fortdauernde Leistungsverpflichtung (§ 86c SGB VIII)	111
5.	Vorläufiges Tätigwerden (§ 86d SGB VIII)	111
II.	Zuständigkeit für andere Aufgaben (§§ 87–87e SGB VIII).	111
1.	Erlaubnis für Pflegepersonen	112
2.	Betriebserlaubnisse	112
3.	Gerichtsverfahren	112
4.	Beistandschaft, Pflegerschaft, Vormundschaft, Auskunft.	112
5.	Vormundschaft	112
6.	Beurkundung und Beglaubigung	112
7.	Vereinbarungen	112
III.	Zuständigkeit bei Aufenthalt im Ausland (§ 88 SGB VIII).	112
IV.	Zuständigkeit für vorläufige Maßnahmen für unbegleitete min- derjährige Ausländer.	113
C.	Kostenerstattung (§§ 89–89h SGB VIII)	113
I.	Rechtliche Durchsetzung	113

Inhaltsverzeichnis

II.	Tatsächlicher Aufenthalt	113
III.	Vollzeitpflege	113
IV.	Vorläufige Maßnahmen	113
V.	Fortdauernde Zuständigkeit	114
VI.	Einreise aus dem Ausland	114
VII.	Zweck	114
VIII.	Kostenbeschränkung	114
	Fall 13: Kostenerstattung für einen Ganztagsplatz?	114
Kapitel 14:	Kostenbeteiligungen	116
A.	Pauschalierte Kostenbeiträge (§ 90 SGB VIII)	116
I.	Gleiche Höhe	116
II.	Staffelung der Beiträge	116
B.	Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen (§§ 91–94 SGB VIII)	117
I.	Voraussetzung	117
II.	Ausgestaltung	117
1.	Kostenbeitrag	118
2.	Überleitung von Unterhaltsansprüchen	118
3.	Rechtsfolge	118
4.	Rechtsbehelfe	118
5.	Ausschluss	118
III.	Auskunftspflicht	118
	Fall 14: Teilnahmebeiträge im katholischen Kindergarten?	119
	Stichwortverzeichnis	135